

Als wieder der Mai um die Erde gezeit, da schwellt ihr der Busen in Wonne,  
Hell grünte der Wald, und die Nachtigall schlug, und der Käfer schnarrt' in der Sonne.

Auf häuften der Duell zu den Blumen am Rand' und küste die Schönen overboten,  
Was da schwimmt und läßt, was frecht und flecht, wollt' all sich am Lense erbolen.

Allüberall zog's, ein heiliger Geist, durch's freckliche Allerwelts-Fingstien,  
Nur das Menschenvolk ging seine Wege und schor um den Jubel sich nicht im Oeringstien.

Die hatten nicht Zeit und Jene nicht Lust, wie sonst romantisch zu tändeln,  
Krieg lag in der Luft und nach Schießpulver roch's rundum von Allerwelts-Händeln.

Das Völletin stieg und die Affie fiel, sie steckten die Köpfe zusammen,  
Hier schrien sie Hurrah! dort zerkerten sie zu den Schlacht- und Cours-Telegrammen.

Aber wir, allezeit dem Humore getreu, ließen rings sie sich grämen und raufen,  
Und inmitten des Lärms, mit den Mäusen an Vord, sind wir flott aus dem Faden gelaufen.

Unser Klage ist frei, und wie soeln getrost durch die allerstrengsten Kliefaden;  
Wer den Markt untrer Nacht wollte sperren, der Thor thäte selbst sich den größten Schaden.

Und zum Muster der Welt sind wir obenein die glücklichen ächten Neutralen:  
Uns blüht der Mai und uns blüht der Muth; und die Andern mögen's besahnen!